der Mannschaften für diese Corvette vorläufig noch nicht erfolgen soll. Zwar verlautet eine etwas spätere Meldung, das Schiff sei nach Kiel in See gegangen, allein dadurch wird die Situation in nichts geändert, da die Corvette sich auf dieser Fahrt aus deutschen Gewässern nicht entfernt. Das dürfte auch, so lange der umwölkte ostasiatische Horizont nicht aufklärt, schwerlich geschehen.

* In dem benachbarten Belgien, dem Lande des streng ausgebildeten parlamentarischen Systems, hat der jüngste Wahlsieg der Ultramontanen, der ihnen eine entschiedene Mehrheit in der Kammer verschaffte, natürlich sofort den Rücktritt des liberalen Ministeriums und die Einsetzung einer hochklerikalen Regierung zur Folge gehabt. Es ist auch für Deutschland, wo die klerikale Partei ja von Tag zu Tag mächtiger wird und sich den maßlosesten Hoffnungen hingiebt, lehrreich, die nächsten Folgen der politischen Umwandlung in Belgien ins Auge zu fassen. Daß unter dem höheren Beamtenthum, wie es aus den Zeiten der liberaler Regierung stammte, gründlich aufgeräumt wird, versteht sich bei so schroffen und leidenschaftlichen Parteigegensätzen ziemlich von selbst; es ist aber doch lehrreich zu beobachten, wie die klerikale Partei, die sonst immer über Unterdrückung und einseitige Parteiherrschaft klagt, ihre Gegner behandelt, wenn sie einmal zur Gewalt kommt. In dem politischen Programm des neuen Cabinets, zu dessen ersten Sorgen die Herstellung möglichst intimer Beziehungen zur Curie gehört, nimmt die „Reform" des Unterrichtswesens die hervorragendste Stelle ein. Unter dem beliebten Schlagwort von der „Freiheit" der Schule sollen die denkbar stärksten Garantien für Erhaltung und Aufrechterhaltung eines unter klerikaler Leitung stehenden Unterrichtswesens geschaffen werden. Den Gemeinden wird die Unterhaltung der von der Geistlichkeit errichteten und geleiteten Schulen, welche die staatlichen Anstalten ohne Zweifel größtentheils aufsaugen werden, aufgebürdet. Sehr bezeichnend ist, daß die Ueberwachung des Unterrichts von Schulcomités ausgeübt werden soll, welche durch das allgemeine Stimmrecht von den Familienvätern und Müttern gewählt werden. Zum ersten Male wird hier das politische Stimmrecht in das öffentliche Leben eingeführt; vielleicht wird es bald auch bei den politischen Wahlen adoptirt; das Priesterthum hat ja immer seine besten Erfolge durch die Frauen erzielt. Neben diesem energischen Versuch, die Schule vollständig unter geistliche Herrschaft zu bringen, treten alle anderen Bestandtheile des klerikalen Programms ganz in den Hintergrund. Wer erinnert sich dabei nicht der wiederholten Ausführungen deutscher ultramontaner Parteiführer, der „Culturkampf", wenn er auf kirchlichem Gebiet zu Ende sei, werde mit ungleich größerer Heftigkeit auf dem Gebiete der Schule entbrennen und hier recht eigentlich zu seiner Entscheidung kommen. In der That ist die Schule der Kampfspreis, um den es sich bei dem Streit zwischen Staat und Kirche handelt. Auf diesem Gebiete hat bisher in Preußen der Staat seine Rechte und Interessen besser und entschiedener gewahrt, als es auf dem reinkirchlichen Gebiete in den letzten Jahren der Fall gewesen ist und wir wollen hoffen, daß hier niemals ein Pactiren mit dem klerikalen Gegner stattfinden wird. Wer die Schule hat, der hat die Zukunft. An Versuchen, in die Schule einzudringen, läßt es auch der deutsche Klerikalismus nicht fehlen. Die Vorgänge in Belgien beweisen, wie sehr der Staat Ursache hat, hier die geistlichen Herrschaftsansprüche mit größter Entschlossenheit und Bestimmtheit abzuwehren.

* In Kairo ist das Gerücht verbreitet, der Mahdi habe Khartum angreifen wollen und sich bereits der Stadt genähert, als die Kunde, daß sich in seinem Rücken ein Gegenprophet erhoben, ihn zur Umkehr gezwungen habe. Auf dem Rückwege nun sei er dem Stamme Hamer in die Hände gefallen, der zum Mahdi halte, aber schmolle, weil der Prophet die vom Stamme geleisteten Dienste nur unvollständig bezahlt habe. Der Stamm halte den Propheten jetzt als Bürgschaft für die Lösung fest. Die Briten hoffen, daß die Kababisch, welche sich theilweise für englisches Gold zugänglich erwiesen haben, sich in Folge dieses Vorfalls entschieden gegen den Mahdi wenden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

‡ Die Zeit der Sommerfeste ist da, und es gehört fast bei allen Vereinen, Gesellschaften, ja selbst bei Schulfesten dazu, in das Festprogramm auch eine Nummer aufzunehmen, welche die Verloosung von verschiedenartigen Gegenständen ankündigt. Daß die Vorstände und Veranstalter solcher Feste oft ihre liebe Noth haben, immer allen Anforderungen zu entsprechen und die Auswahl zu einer reichhaltigen zu gestalten, ist allgemein bekannt. Es erscheint daher angezeigt, auf die hiesige Firma Ernst Enge, Grimm. Steinweg 3 (neben dem Hauptpostamte) hinzuweisen, welche ein ungemein reichhaltiges Verzeichniß von Prämien und Verloosungsgegenständen für Schulen, Sommerfeste, Schieß- und Kegel-Clubs, Turner-Riegen, Militairs 2c. offerirt; in diesem Verzeichniß findet man mehrere Hunderte von meist nützlichen, sowie auch von Luxusartikeln, und zwar von wenig Pfennigen an bis zu 5 ℳ. Das Verzeichniß wird gratis abgegeben und ist zur Einsichtnahme den Interessenten gewiß zu empfehlen.

‡ Eine äußerst reichhaltige Auswahl von Andenken an das VIII. Deutsche Bundesschießen in Leipzig hat die hiesige Firma Adolf Gerold (Grimm. Steinweg 6) in Drechslerwaaren herstellen lassen; besonders sind es die verschiedenartig gestalteten Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen und Pfeifchen, welche allseitig mit entsprechenden, auf das Fest und das Schützenwesen bezüglichen Geblümen versehen sind, nicht minder reich ausgestattete Börsebel, Trinkhörner 2c. Die Ansicht und Anschaffung solcher gesuchten Gebrauchsartikel ist wohl empfehlenswerth.

Wer über die für eine Anzeige geeignetesten Zeitungen (Fachzeitschriften etc.) zuverlässig unterrichtet sein will, wende sich vertrauensvoll an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler,** Universitätsstrasse 2. Fernsprecheinrichtung 124.

Postkarte mit Festhalle u. humor. Schützen-Bildern, feinste Lichtdruckausgabe, Verlag C. Hesse. Neue Postkarten mit Stadtansicht. **O. Th. Winckelsche,** Nürnberger Straße 55 und Ritterstraße 41.

Hotel Stadt London, Nicolaistraße 9 **Seidel's Logirhaus,** Thomaskirchhof 18, empf. helle Logirzimmer mit Pension, sowie gutes Restaurant, vorzügliche Biere, kühle Blonde und Lichtenhainer. **H. Seidel.**

Geehrtester Herr! Das Verlangte habe ich erhalten und drücke Ihnen hierdurch meinen Dank aus. Meine Frau gebraucht Ihre Schweizerpillen gegen Verstopfung und Aufblähung, meistens aber gegen Kopfdruck. Ich weiß, daß meine Frau Morgens früh nicht das Bett verlassen konnte, dann nahm sie 3 von Ihren Pillen und gegen 9 Uhr konnte sie wieder ihren häuslichen Verrichtungen obliegen. Meine Frau hat früher auch den Magenkrampf gehabt. Ich habe auch schon einigemal von den Pillen genommen und mir bekamen dieselben recht gut, besonders wenn mir Appetit fehlte. Ich kann die sogenannten Schweizerpillen nur empfehlen und habe es auch schon sehr oft gethan. L. Bachmann Sohn, Zimmermeister in Ernstweiler bei Zweibrücken, Rheinpfalz. Erhältlich à Schachtel ℳ 1 in den Apotheken.

Okerthaler Sauerbrunnen.
Heinrich Cahn, Leipzig, Hainstraße 32, Weber's Hof.

Pianoforte- und Harmonium-Magazin von G. Schlemüller,
An der Pleisse 4, I.
Verkauf und Vermiethung von Flügeln, Pianinos und Harmoniums. Depot der Flügel u. Pianinos von Steinway & Sons, New-York. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Die Buchbinderei von L. Peukert, Leipzig, Kurprinzstraße 18,
empfiehlt sich zu Anfertigung aller Buchbinderarbeiten.

Blitzableiter
wohlbegründetster Theorie — praktischster Ausführung empfiehlt
Oscar Schöppe, Leipzig.

Blitzableiter
in streng sachgemäßer und dauerhafter Ausführung, sowie elektrische Untersuchung älterer Anlagen auf Leitungsfähigkeit und etwaige Reparaturen aufs Sorgfältigste empfiehlt
Otto Helle, Leipzig, Lange Straße 13b.

Blitz-Ableiter
bestconstruirter Ausführung empfiehlt
Emil Fallgatter, Albertstraße Nr. 15.

A. Beulshausen's
Patent-Ofen, Kochmaschinen und Heizungs-Anlagen mit Grudefeuerung. Das Augenehmste und Billigste. Ohne Rauch und Reinigung. Für alle gewerblichen Anlagen 2c. Lager vom besten Grude-Coaks, Leipzig, Färberstr. 7.

Oscar Richter
Petersstraße 41 (Hohmann's Hof), Neumarkt 8
empfiehlt sein Lager von
Juwelen, Gold- und Silberwaaren
in modernsten Mustern und größter Auswahl zu billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.
Reparaturen schnell, sauber und billig.
Juwelen, Gold und Silber werden zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

Wachstuch-Fusteppiche
zum Belegen ganzer Zimmer
Wachstuchfabrik C. F. Knoch, am Markt 3, Koch's Hof.

Am 4. Sonntag n. Trinitat. 1884 wurden aufgeboten.

Thomaskirche:

1) P. O. Sauer, Dr. med. und Stabsarzt im Königl. sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 hier, mit M. W. Th. verw. Leden von Lehnhorst geb. Lieberoth aus Dessau. 2) C. E. Tängler, Beamter der Kammgarnspinnerei zu Leussy, mit E. M. Mühius, Kaufmanns in Altenburg Tochter. 3) H. B. Hennesberg, Buchhandlungsgehilfe hier, mit L. M. Braun, Buchbindermeisters hier Tochter. 4) H. H. Kunze, Schmied in Plagwitz, mit J. D. Ch. L. Wiegand, Sergeantens in Weimar Tochter. 5) C. G. J. Strobel, Schirmfabrikant hier, mit R. M. Leisching, Kaufmanns hier Tochter. 6) F. A. Fischer, Hilfsarbeiter an der Staatsbahn hier, mit A. A. verehel. gewes. Massias, geb. Pape aus Thonberg. 7) C. W. Krappe, Kaufmann hier, mit A. M. Heller, Privatmanns in Dresden Tochter. 8) Th. W. Schubert, Oberlehrer am Königl. Realgymnasium und Prof. in Zittau, mit E. M. Einhorn, Privatmanns in Reudnitz hinterl. Tochter. 9) C. G. Leonhardt, Schriftsetzer hier, mit A. M. L. Sack, Damenschneiders hier Tochter. 10) F. L. Kleppig, Marktheifer hier, mit M. E. A. Junker, Schuhmachermeisters in Berlin hinterl. Tochter. 11) F. A. E. Trütschel, Fabrikarbeiter hier, mit J. M. Sack, Schuhmachermeisters aus Kleinzschocher hinterl. Tochter. 12) O. H. A. Such, Maurer hier, mit A. E. Starker, Schneiders aus Herpf Tochter. 13) F. C. Dietrich, Kutscher hier, mit A. F. Wöjel, Webermeisters aus Pouch bei Bitterfeld Tochter.

Nicolaikirche:

1) E. Böckel, Schmied in Plagwitz, mit M. H. Pleißner hier, Schmiedemeisters in Meuselwitz hinterl. T. — 2) J. H. J. Händel, Gymnasiker hier, mit M. Flicker, Webermeisters in Heidenreichstein hinterl. T.

Matthäikirche:

1) P. A. Heinze, Referendar in Wurzen, mit B. M. Schmidt, Kaufmanns in Lindenau hinterl. T. — 2) H. G. E. Trinks, prov. Lehrer hier, mit K. Uhlemann, ehemaligen Cigarrenfabrikanten in Zwickau T. — 3) C. F. Krone, Rentier hier, mit J. verw. gewesene Meyer geb. König in Gohlis. — 4) F. A. E. Möbius, Maler und Lackirer hier, mit E. E. Naumann, Handarbeiters in Blumroda bei Borna T. — 5) F. H. Kersten, Bureaudiener in Thonberg, mit M. E. Ziegler, Maurers in Wellaune bei Düben hinterl. T. — 6) O. Lahse, Marktheifer hier, mit E. M. Merkel in Helbersdorf bei Chemnitz. — P. G. Trautmann, Schänkwirth hier, mit C. M. Grünzig, Strumpfwirkers in Wittgensdorf bei Chemnitz hinterl. T.

Peterskirche:

1) G. Th. Graf, Marktheifer hier, mit C. A. Horn, Korbmachermeisters in Löbau Tochter. 2) F. H. Deckert, Schuhmacher hier, mit H. Böhme in Connewitz. 3) E. A. Keppe, Tischler hier, mit A. P. Lehnert, Hutmachers hier Tochter. 4) J. O. Thiele, Apotheker hier, mit M. E. Mende in Plagwitz, Handlungsprocuristens hier hinterl. Tochter. 5) G. Th. Neumann, Schriftsetzer hier, mit J. A. Voigt, Handarbeiters in Kleinzschocher Tochter. 6) G. A. Kaufuß, Briefträger hier, mit E. A. Wichler, Leinwandhändlers hier hinterl. Tochter. 7) F. J. P. Voigt, Steindrucker hier, mit E. W. F. Theburg hier. 8) B. Bauer, Schänkwirth hier, mit A. A. Horn, Leinwebermeisters Tochter in Mutzschen. 9) B. A. Weidauer, Expedient hier, mit L. F. B. Apel, Landwirths zu Lehnstedt hinterl. Tochter. 10) W. O. Seydt, Schuhmacher hier, mit M. A. Biermann, Zimmermanns in Kleinzschocher T. 11) E. O. P. Lindner, Schlosser in Reudnitz, mit A. M. Gotthans, Schneiders hier hinterl. Tochter. 12) F. M. Schulze, Marktheifer in Eutritzsch, mit A. W. Schneider, Kürschnermeisters hinterl. Tochter in Brehna.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Haupt-Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. 2. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof). 3. K. Postamt 3 (Bairischer Bahnhof). 4. K. Postamt 4 (Mühlgasse). 5. K. Postamt 6 (Wiesenstraße 10). 6. K. Postamt 7 (Mansfelder Steinweg). 7. K. Postamt 8 (Eisenb. Bahnh.). 8. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Bei den Postämtern 2—8 und 11 sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Uhr Abends, Sonntags und an den gesetzlichen Feiertagen von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 7 Uhr Abends). Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Haupt-Telegraphenamt werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet überdies an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11—12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Sellner, Windmühlenstraße 30, Heinrich Unruh, Weststraße 17; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zinck, Querstraße 7, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom Waagelag, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 8. October bis 13. October 1883 verlegten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

K. Sächs. Standesamt. Schloßgasse, Collegium Juridicum, Eingang links von der Ledig-Passage. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 50 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Brunstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Poliklinik für Haut- u. Harnkranke. Unentgeltliche Behandlung Unbemittelter täglich 9—½11 Uhr. Kramerstr. 7, I. Dr. med. Ihle.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 3—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, geöffnet Wochentags von 9—5 Uhr, Sonn- und Festtags von 10—3 Uhr.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz Nr. 7, Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterlemester.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Krystall-Palast. Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	6. Polizei-Wache Alexanderstr. 28.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (via à via Börse).	7. " " Frankf. Straße 47.
2. " " Hospitalstr. 2.	8. " " Eutritzscher Str. 98.
3. " " Zeitzer Thorstr.	9. " " Zeitzer Str. 23.
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	10. " " Plagwitzer Str. 38.
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	In dem Krankenhause (Liebigstraße).
Magazingasse Nr. 1.	" der Sodanstalt I (Eutr. Str.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" " Sodanstalt II (Südvorst.).
Leihhaus.	" dem Neuen Johannishospital.
Neues Theater.	" d. Weststr. 26 (Wöllner's Fabr.)
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.	" der Fregestraße Nr. 6a.
2. " " Gartenstraße Nr. 4.	" der Thomasmühle.
3. " " Johannesplatz 8.	" dem Dresdner Thorhause.
4. " " Nürnbergerstr. 48.	" " Maschinenh. des Wasserw.
5. " " Härtelstraße Nr. 4.	" " Wächterhaus des Hochreservoir. Probstheida.
	Auf dem Nicolaithurm.
	" " Thomasthurm.
	In den neuen Militairbaracken.

Schumann & Koeppe,
Specialfabrikation sämmtlicher Armaturen für Maschinen, Dampfkessel sowie gewerbliche Zwecke.
Fabrik: Reudnitzer Str. 4. Verkaufsstelle: Packhofstr. 1—2

En gros. **Robert Kiehle,** Kgl. Sächs. Hoflieferant. En détail. Nähmaschinen-Fabrik, Leipzig, Turnerstrasse 4. Vorzügliche Nähmaschinen für Gewerbe und Familie.

Gummi-Waaren-Bazar
5 Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei 13 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

Gummi- und Guttapercha-Waaren, Asbest, Treibriemen, Schmiergel, Flaschenzüge, Ventilatoren, Schneidzeuge bei **Hecht & Koeppe,** Packhofstrasse No. 1—2.

Neues Theater.

Montag, 7. Juli.
184. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.
Fünftes Gastspiel des Herrn Emil Thomas.
Der Präsident.
Originallustspiel in 1 Aufzug von W. Klüger.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Graf von Elmsden, Landrath	Herr Bozemann.
Bertha, seine Frau	Frl. Schneider.
Walter	" "
Weber, Secretair	" "
David, Diener	Herr Bischer
	Herr Schwendt.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Eine rasche Hand.
(La main leste.)
Schwank in 1 Aufzuge von E. Labiche und Ch. Martin. Deutsch von P. Heim.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Isidor Grainard, Inhaber einer Fabrik künstlicher Blumen	" "
Bapaïa, seine Frau	Frau Baumeister.
Celine, beider Tochter	Frl. Solbach.
Gallopin, Handlungsbeflissener	Herr Häusler.
Madame Pompadour	Frl. Baße.

Die Handlung spielt in Paris bei Grainard.

Sie weint.
Lustspiel in 1 Act (nach M. Bauernfeind) von F. Gilestus.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Reinhold v. Maltitz, Lieutenant a. D., Gutsbesitzer	Herr Bozmann.
Lisbeth, seine Frau	Frl. Flössel.
Dr. Hans Siegert	Herr Häusler.
Auguste, Stubenmädchen	Frl. Schneider.
Diener	Herr Köbisch.

Ort der Handlung: Das Schloß des Herrn von Maltitz.

1733 Thlr. 22½ Sgr.
Posse in 1 Act. Nach einer französischen Idee von C. Jacobson.
Regie: Oberregisseur Gettke.
Personen:

Kälbchen, Häuserspeculant	" "
Malvine, seine Frau	Frau Baumeister.
Marthe, seine Tochter	Frl. Schneider.
Krähhahn, Chaussee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Tietz.
Paul Selling, Buchhalter	Herr Alsen.
Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Frl. Baße.
Eine Dame	Frl. Pöppel.

Herren und Damen als Gäste.
Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.

. Walter, Isidor Grainard und Kälbchen — Herr Emil Thomas.
Nach dem 2. Stück findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.
Parterre 1 ℳ 50 ₰, gesperrtes Parterre 2 ℳ, Parquet 3 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ, Mittelbalcon, Mittelreihen 4 ℳ, Hinterreihen 3 ℳ, Seitenbalcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Prosceniums-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰, Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, Dritter Rang: Mittelplatz 75 ₰, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Prosceniums-Logen im dritten Rang 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 8. Juli. (185. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, gelb.) Gastspiel des Herrn Heuckshoven, vom Königlichen Theater in Cassel. **So machen's Alle.** (Così fan tutte.) Komische Oper in 3 Aufzügen von Mozart. Neu bearbeitet von Eduard Devrient. Die Recitative arrangirt von Wilhelm Kalliwoda. *.* Ferrando — Herr Heuckshoven.

Altes Theater.

Repertoire. Montag, 7. Juli, geschlossen. Dienstag, 8. Juli. Unbestimmt.

Krystall-Palast-Theater.

Sommer-Oper.

Montag, den 7. Juli 1884:
Der Wildschütz,
oder:
Die Stimme der Natur.
Komische Oper in 3 Acten von Albert Lortzing.
Dirigent: Herr Capellmeister Steinmann. Regisseur: Herr Schaffnit.
Personen:

Graf von Eberbach	Herr Wagl.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Berka.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Wilczy.
Baronin Freimann, des Grafen Schwester, Witwe	Frl. Hahinger.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frl. Korte.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Schaffnit.
Berthchen, seine Braut	Frl. Gauen.
Pancratius, Hausbesitzer des Grafen	Herr Rebe.
Jäger und Dienerschaft des Grafen. Dorfbewohner. Schuljugend.	

Der 1. Act spielt in einem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe des Grafen; der 2. und 3. Act auf dem Schlosse selbst.
Nach jedem Acte findet eine Pause von 15 Minuten statt.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Preise der Plätze.
Parquet 1 Mark, Balcon 50 Pfge.
Die Billets berechtigen zum Besuch der Garten-Concerte. Aufschlagbillets für Parquet werden an Concertbesucher und Abonnenten à 75 Pfge. am Eingange des Theaters, an Studirende und Conservatoristen à 50 Pfge. im Bureau des Krystall-Palastes abgegeben.
Dienstag, den 8. Juli: Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Acten von Lortzing.

Sommertheater, Plagwitz.

Montag, den 7. Juli, zum zweiten Male:
So sind sie Alle.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Leipzig-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 20 B. — *9. 10 B. — 11. B. — 2 N. — *5. 10 N. — 6. 5 N. — *8. 57 N.
B. Linie Leipzig-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 20 B. — *9. 10 B. — 2. N. — 6. 5 N. — *8. 57 N. (bis Zerbst).

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 5. 50 fr. (nur bis Halle). — 6. 35 B. — 9. B. — 10. B. (nur bis Halle). — *11. B. — 12. 40 N. — 2. N. — 3. 20. N. (nur bis Halle). — 4. 45 N. — *7. 40 N. — 7. 46 N. (nur bis Halle). — 9. 55 A. — 11. 30 N. (nur bis Halle).

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 50 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 4. 40 N. (bis Gaschwitz). — *6. 20 N. — 6. 40 N. — 10. 55. N. (bis Zwickau). — *11. 54 N.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 8. 40 B. — 11. 20 N. — 3. 5 N. — 8. 20 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 5 N. — 6. 40 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4. 50 fr. — *6. 35 B. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
E. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz-Zeitz: 4. 50 fr. — *6. 35 B. — 9. 10. B. — 12. 30 N. — 3. 25 N. — 6. 40 N.
2) Dresdner Bahnhof: A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — *8. 15 B. — 8. 30 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *8. 5 N. — 7. 5 N. — *10. 10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (nur bis Nossen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: *1. 5 fr. — 5. 25 fr. — 7. B. (an Sonn- und Festtagen Personen-Extrazug nur bis Köthen.) — *7. 35 B. — 9. 55 B. — *11. 25 B. — 1. 40 N. — 5. 50 N. — 9. 20 A. (bis Erfurt). — 10. 45 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 45 B. — 11. 55 B. — 4. 15 N. — 10. 5 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg-Kuhland-Kottfurt-Breslau-Hirschberg: 8. 41 B. — *1. 59 N.
B. Linie Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 41 B. — 1. 15 N. (an Sonn- und Festtagen nur bis Eilenburg). — *1. 59 N. — 7. 25 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A. Nach Gaschwitz: 10. 40 N. — 5. 45 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 B. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 10. 26 N.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 B. — *11. 38 B. — 5. 19 N. — *5. 55 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 34 B. (von Zerbst). — 10. 12 B. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. fr. — 5. 31 fr. (nur von Halle). — *8. B. — 9. 36 B. (nur von Halle). — 11. B. — 12. 41 N. (nur von Halle). — 2. 30 N. — *5. 45 N. — 7. 1 N. (nur von Halle). — 8. 6 N. — 9. 52 N. — 11. 11 N. (nur von Halle). — *11. 26 N.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bayerischer Bahnhof:
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 45 B. (von Altenburg). — 8. 2 B. — *8. 21 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Gaschwitz). — 10. 13 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 B. — 11. 47 B. — 2. 45 N. — 5. 56 N. — 11. 36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 2 B. — 11. 47 B. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.
E. Linie Gera-Zeitz-Geithain-Leipzig: 8. 2 B. — 10. 3 B. — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 10. 13 N.
2) Dresdner Bahnhof: A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 20 fr. — 9. 34 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 40 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Nossen). — 12. N. — 4. 15 N. — 6. 55 N. — 9. 30 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 30 B. (von Erfurt). — 10. 56 B. — 1. 49 N. — 5. 31 N. — *5. 45 N. — *9. 29 N. — 10. 30. N. (an Sonn- und Festtagen Personen-Extrazug von Köthen.) — 11. 19 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 40 B. (von Gera). — 11. 6 B. — 4. 35 N. — 9. 31 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Hirschberg i. Schl.-Breslau-Kohlfurt-Kuhland-Falkenberg: 7. 16 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *6. 42 N. — 10. 21 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Eilenburg).

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 9. 23 B. — 4. 47 N. — 9. 9 N.
B. Von Eichicht-G